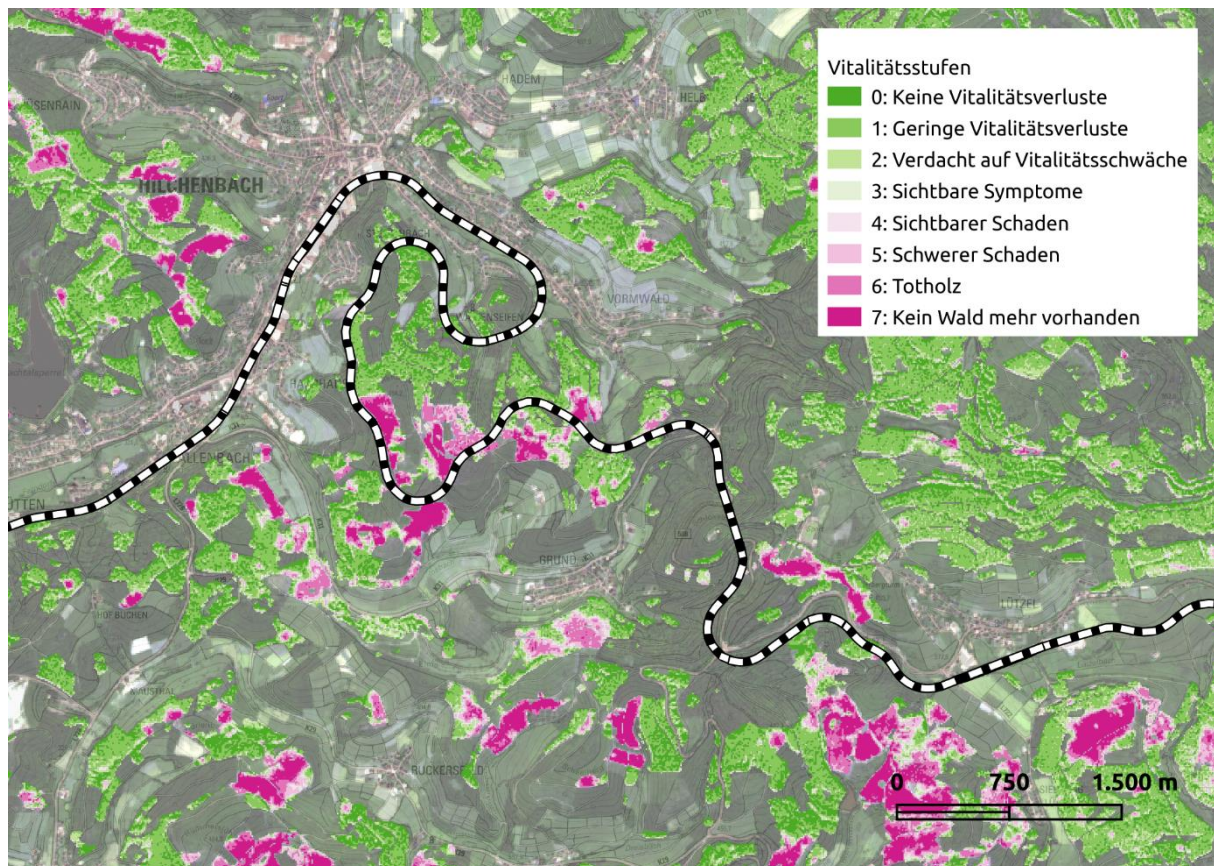


CCFireSense - Cloud-basierter Copernicus-Dienst zum Monitoring und zur Bekämpfung von Wald- und Flächenbränden an Verkehrsinfrastrukturen

Mit dem stärker werdenden Klimawandel steigen auch Phasen extremer Trockenheit in Deutschland. Diese extremen Trockenheitsphasen erhöhen die Vegetationsbrandwahrscheinlichkeit erheblich und bedroht Wälder, Flächen und besonders auch Grünstreifen nahe Verkehrsinfrastrukturen.

CCFireSense soll hier als Frühwarnsystem ansetzen, mit der Möglichkeit auch im Einsatzfall Unterstützungsleistungen bereitzustellen. Basierend auf Sentinel-Satellitendaten, z.B. Vegetationsvitalitätsdaten, soll eine Künstliche Intelligenz Risikoprofile erstellen, um Anwendende wie Deutsche Bahn, Straßeninfrastrukturbetreiber und Forstbehörden, über erhöhte Vegetationsbrandrisiken zu informieren. Dabei nutzt das System vorhandene Geo- und Katasterdaten, z.B. aus ATKIS, um die Sentinel-Satellitendaten mit Infrastrukturinformationen zu verschneiden und so genaue lokale und aktuelle Bedrohungslagen für die Anwendenden bereitzustellen. Die Datenverarbeitung findet dabei in einer Cloudumgebung wie [CODE-DE](#) oder CDI.NRW statt. Als Ergänzung der Satellitendaten dient eine Drohnenkomponente, die lokal und punktuell die Lage im Risikogebiet erkunden kann. Der große Vorteil dieses Systems ist die gegenüber dem Waldbrandindex und dem Graslandfeuerindex des DWD deutliche höhere Auflösung, die eine Gefahrensituation genauer identifiziert.

Das Institut der Feuerwehr NRW zeichnet hierbei gesamtverantwortlich für das Projekt. Die technische Entwicklung übernimmt als Unterauftragnehmer die Firma EFTAS.



Vegetationsvitalität nahe Bahnstrecke, die eine detaillierte Risikobeurteilung erlaubt.

Laufzeit: Projektstart November 2020, Projektende Oktober 2022.

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert.

Nähere Informationen: finden Sie auf der Website der Firma EFTAS:
<https://www.eftas.de/upload/67900046-CCFireSense-Info-Poster-280521.pdf>

Kontakt: Dr. Kai Fürstenberg,
Institut der Feuerwehr NRW
Dezernat K2Krisenmanagement und Forschung
Wolbecker Str. 23748155 Münster
Tel: 0251 3112 3222
Fax: 0251 3112 98 3222
E-Mail: kaifabian.fuerstenberg@idf.nrw.de